

Food inspires music: Rewe hat für die neue Kampagne drei Produkte seiner Eigenmarke „Feine Welt“ vertonen lassen. Fans sollen jetzt in der Facebook-App über ihren Lieblingssong abstimmen, ein Online-Gewinnspiel und eine Blogger-Aktion flankieren die Kampagne im Netz.



Ka-dance im Studio: Die Hamburger Band spielte die Rewe-Songs ein

Such' den Shop: Die Mailänder Möbelmarke Kartell hat ihre erste voll integrierte Internet-Präsenz aus Corporate Website und Online-Shop gelauncht. Das Ergebnis ist ein bildgewaltiges Opus, in dem man den Zugang zum Shop mit der Lupe suchen muss.

Q&A



Thomas Schulte, Anwalt für Internet-Reputationsrecht, sieht im EuGH-Urteil gegen Google (siehe rechts) einen Meilenstein für die Nutzerrechte.

Was bedeutet das EuGH-Urteil für die Meinungsfreiheit im Netz?

Die Meinungsfreiheit wird in diesem Fall durch die Persönlichkeitsrechte der Nutzer begrenzt. Der EugH hat eine „Pflicht zum Vergessen“ für Google verabschiedet, solange es sich klar um veraltete Informationen handelt.

Welche Auswirkungen hat das Urteil auf die Praxis?

Das ist noch nicht absehbar. Es kommt darauf an, in welcher Breite die User ihre Rechte wahrnehmen. Mit dem neuen Urteil ist Google jedoch unter Zugzwang, falls es zu einem Rechtsstreit kommt.

PARTNERSCHAFT

Facebook und Publicis kooperieren

Experten schätzen die finanzielle Dimension des Deals auf 500 Millionen US-Dollar in Werbeausgaben: Facebook und Publicis schließen eine Partnerschaft. Die Kooperation ist auf mehrere Jahre angelegt. Bei der Zusammenarbeit gehe es um die gemeinsame Entwicklung von Produkten in den Bereichen Datenauswertung, Video und Fotos. Das schließt sowohl Facebook als auch die Tochter Instagram ein, so Laura Desmond, CEO der Publicis-Tochter Starcom Mediavest Group. Zunächst ist der Deal auf den nordamerikanischen Markt begrenzt, die Ausweitung auf andere Märkte wird aber nicht ausgeschlossen.

Publicis konzentriert damit nicht nur sein Werbebudget aus den Mediennetzwerken Starcom und Zenith Optimedia auf Facebook, sondern auch das von Shops, die von den Agenturen Digitas, Razorfish und Rosetta betreut werden. Einige hochrangige Kunden aus dem Publicis-Portfolio, z.B. Coca-Cola, Walmart und Verizon, dürften so in den Genuss von Sonderkonditionen für Facebook-Werbung kommen. Publicis-Shops sollen zudem Zugang zu Facebook Insight bekommen und eigene Inhalte für Instagram entwickeln. (skr/il)

EUGH-URTEIL

Google muss vergessen

Dieses Urteil hat niemand erwartet – und es wird wohl gravierende



Google-Chairman Schmidt: „Das Urteil ist der falsche Weg“

Folgen haben: Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass Suchmaschinen wie Google für die von ihnen angezeigten Suchergebnisse verantwortlich sind – und diese löschen müssen, wenn Personen gegen Inhalte, die sie betreffen, protestieren. Noch im Juni 2013 hatte Generalanwalt Niilo Jääskinen die Position vertreten, dass die EU-Datenschutzrichtlinie kein allgemeines „Recht auf Vergessen“ enthält.

Datenschützer feierten das Urteil zunächst als großen Erfolg für die Persönlichkeitsrechte der Nutzer. Eric Schmidt kritisierte die Entscheidung dagegen scharf: „Google vertritt nach einer Untersuchung dieser bindenden

Entscheidung der einges... ist“, so der C... auf der AB... des Suchgig... Kollision z... auf Vergesse... Wissen. Au... halten sie si... ist sich Sch... einig mit... Journalisten... lagen: Sie s... freiheit und... nalistischen... Urteil massi... Unklar i... Suchgigant... gerecht wer... Emnid-Um... jeder zweite... bei Google... jetzt sieht si... einer Flut... gegenüber.

NEUE ZIELGR

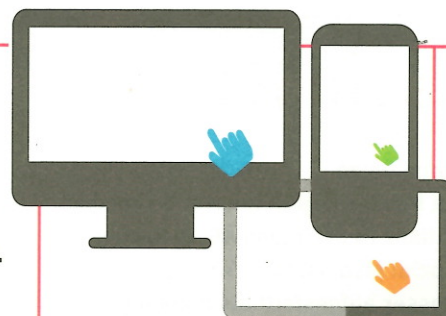
Facebook Targeting

Die von lar... Kampagnen... Brasilien si... jetzt bietet... Mai noch ei... ting an. Die... meisterscha... gruppe best... schiedenen



„80 Prozent aller Offline-Händler werden sterben.“

Auch 90 Prozent der Online-Shops



2 4 Geräte

E-Commerce

